

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 105 (1987)
Heft: 10

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerscheinungen in der SIA-Dokumentationsreihe

SIA-Dokumentationen «Energie im Bauwesen»

«Handbuch der passiven Sonnenenergienutzung». SIA-Dokumentation D010. (164 S., Fr. 48.-, für SIA-Mitglieder Fr. 28.80).

Mit dem Projekt «Passive und hybride Sonnenenergienutzung in Gebäuden» sollen verbesserte Grundlagen für die bauliche Sonnenenergienutzung geschaffen und gleichzeitig das gesammelte Wissen in praxisgerechter Form dem Planer zugänglich gemacht werden.

Grundsätzlich konzentriert sich das Handbuch auf bewährte Lösungen im Wohnungsbau. Es verzichtet auf die Präsentation unüblicher Lösungen, die alle sehr fallspezifisch sind und zusätzliche Detailabklärungen erfordern.

Aus dem Inhalt:

Einführung in die passive Sonnenenergienutzung – Planungsablauf – Vorabklärungen – Konzept – Direktgewinn – Systeme – Wintergärten – Konvektive Gewinne – Wärmespeicherwände.

«Passive Sonnenhäuser». SIA-Dokumentation D 011. (110 S., Fr. 42.-, für SIA-Mitglieder Fr. 25.20).

Der Dokumentationsband D 011 enthält eine zusammenfassende Auswertung von Messresultaten aus den Jahren 1979 bis 1983, welche an 13 Häusern durchgeführt

und im Hinblick auf ihre Energiebilanz untersucht worden sind.

Die Schlussfolgerungen, welche für den Architekten und Planer von allgemeiner Gültigkeit sind, und die Synthese der Ergebnisse der einzelnen Messkampagnen sind in diesem Bericht dargestellt. Die Arbeit wurde vom Nationalen Forschungs-Fonds NEFF unterstützt.

Aus dem Inhalt:

Kurzporträts der Messhäuser – Klimadaten – Gebäudehüllen – Heizsysteme und Energieverbrauch – Sonnenstrahlung und Solar-systeme – Raumklima und Komfort – Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.

«Meteodaten für die Haustechnik». SIA-Dokumentation D 012. (94 S., Fr. 62.-, für SIA-Mitglieder Fr. 37.20).

Mit dem Dokumentationsband D 012 werden der Praxis weitere Meteodaten für die Berechnung von Lüftungs- und Klimaanlage zur Verfügung gestellt.

Die hier präsentierten Auswertungen erlauben ein besseres Verständnis der Auftretenswahrscheinlichkeit und des zeitlichen Verlaufes der meteorologischen Grössen «Temperatur» und «Enthalpie» sowie die Beurteilung der kombinierten Häufigkeiten dieser beiden voneinander abhängigen Grössen.

Diese Meteodaten werden vor allem für die bedarfsgerechte Auslegung von komplexen und alternativen HLK-Anlagen benötigt. Zugleich können sie zur Ermittlung von jährlichen Betriebszeiten und Energiekosten verwendet werden.

Aus dem Inhalt:

Temperaturhäufigkeit für Tages- und Nachtstunden – Tagesgänge der Temperatur – Enthalpiehäufigkeit für Tages- und Nachtstunden – Zusammenhänge zwischen Temperatur und Enthalpie – h-x-Diagramme – Mittlere Enthalpie je nach Temperatur – Mittlere Temperatur je nach Enthalpie.

Sektionen

Aargau

Gesprächsrunde am Kaminfeuer mit kantonalen Chefbeamten. Dr. H.P. Müller, Chef der Abteilung Umweltschutz des Kantons Aargau, wird uns seinen Arbeitsbereich vorstellen, aktuelle Probleme beleuchten und in der anschliessenden Diskussion auf Zuhörerfragen eingehen.

Datum: 10. März 1987, 20 Uhr im Hotel Bären, Suhr.

Zürich

Hauptversammlung. Die Hauptversammlung der SIA-Sektion Zürich findet am Mittwoch, 11. März, 16.30 Uhr im Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse 20, Zürich, statt. Nach dem Apéro und dem Nachtessen hält Dr. H. Loosli (dipl. Masch.-Ing. ETH/SIA, Vizedirektor SLM) einen Vortrag zum Thema «Lokomotivbau im Zeitalter der Hochgeschwindigkeit».

ETH Zürich

Hans Bühlmann neuer Präsident der ETH Zürich

Der Bundesrat hat am 25. 2. 1987 Prof. Dr. Hans Bühlmann zum neuen Präsidenten der ETH Zürich gewählt. Er wird damit zugleich Vizepräsident des Schweizerischen Schulrats. Der Schulratsbereich untersteht jetzt dem EDI, dessen neuer Vorsteher Bundesrat Cotti ist.

Bühlmann tritt sein neues Amt am 1. Juni 1987 an, als Nachfolger von Prof. Dr. Heinrich Ursprung, der seit 1. März 1987 als Schulratspräsident amtiert (vgl. H. 1-2/87, S.24). Bis zum Amtsantritt des neuen Präsidenten führt der Rektor der ETH Zürich, Prof. Dr. H. von Gunten, wie schon während des Urlaubs von Prof. Ursprung, interimistisch die Geschäfte der Schulleitung, der auch der Vizepräsident für Verwaltung und der Vizepräsident für Planung und Entwicklung angehören.

Hans Bühlmann, Jg. 1930, Bürger von Sempach LU, ist in Chur aufgewachsen und wohnt in Rüschlikon ZH. Gegenwärtig ist er Vorsteher der Abteilung für Mathematik und Physik der ETHZ. Von 1973-77 hat er als Präsident der Forschungskommission der ETHZ, die heute von Prof. Dr. W. Baltensberger präsidiert wird, breite Gesamtübersicht über die ETHZ gewonnen und sein organisatorisches Geschick bewiesen.



Als international anerkannter Versicherungsmathematiker war Bühlmann auch an verschiedenen ausländischen Hochschulen Gastdozent (University of California, Berkeley; University of Michigan). In der Schweiz hat er sich besonders mit seinen Expertisen im Bereich der Sozialversicherung und als AHV-Experte des Bundesrates Ansehen erworben.

Struktur der ETH Zürich

Der Schulrat hat am 25. Februar 1987 wesentliche Beschlüsse zur Struktur der ETH Zürich gefasst. Jede Professur soll je einem der zu schaffenden 16 Departemente zugeordnet werden; für Unterrichtsaufgaben kann jede Professur einer oder mehreren Abteilungen angehören. Die bisherigen Institute werden neu definiert als Organisationseinheit für gemeinsame Aufgaben mehrerer Professuren.

Die Schulleitung soll um einen Vizepräsidenten für Forschung auf fünf Mitglieder erweitert werden. Nach der ETH-internen Vernehmlassung wird das EDI und der Bundesrat über diese Strukturreform zu beschliessen haben. BP